

Absender:

**Fraktion B90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 310**

19-10362
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zur Vorlage Linien- und Fahrplankonzept der
Braunschweiger Verkehrs GmbH ab Oktober 2019;
15 Minutentakt auf dem Ring auch früh morgens, abends sowie an
sonn- und feiertags/neue Ringverstärker sollen auch samstags
fahren**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.03.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet
(Entscheidung)

19.03.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

"Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird gebeten nachfolgende Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung zur Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben:

1. Die neue Ringverstärkerlinien 426 soll samstags tagsüber auf ihrem Linienweg (Am Jödebrunnen - Siegfriedstraße) im 30-Minutentakt fahren.
2. Die fahrgaststarken Ringabschnitte zwischen Cyriaksring und Hauptbahnhof sollen, wie an den normalen Tageszeiten, im Frühverkehr, abends sowie sonn- und feiertags im 15-Minutentakt bedient werden.

Verwaltung und Verkehrs-GmbH werden gebeten, die Kosten für eine Bedienung in diesen Zeiten:

- a) mit zusätzlichen Fahrten der Ringbuslinien 419/429
- b) mit einer Bedienung der neuen Verstärkerlinien 426 und 436

im Vergleich darzustellen. Außerdem soll eine Einschätzung gegeben werden, mit welchem Bedienungskonzept mehr Fahrgäste gewonnen werden."

Sachverhalt:

Einen dichten Takt auf den fahrgaststarken Ringabschnitten begrüßen wir sehr. Es ist jedoch bedauerlich, dass dieser nur montags bis freitags tagsüber angeboten werden soll. Im Vortrag von Verwaltung und Verkehrs-GmbH am 26. Februar 2019 im Eintracht Stadion wurde vorgetragen, dass die Ringbusse die stärksten Linien der Verkehrs-GmbH sind.

Deshalb soll die Verstärkerlinien 426 auch samstags tagsüber verkehren. Mit der neuen Endhaltestelle der Linie 426 im Westlichen Ringgebiet wird außerdem das Gelände des Westbahnhofs mit seinen zahlreichen Freizeiteinrichtungen (Jugendplatz, Kletterhalle, Soziokulturelles Zentrum) direkt aus weiten Teilen des westlichen und nördlichen Ringgebietes erreichbar. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Neubaugebietes Nordstadt erhalten viel mehr Direktverbindungen.

Der Ring bietet den Vorteil, Wege zwischen großen Stadtteilen und zum Hauptbahnhof auch ohne Durchquerung der Innenstadt zu erreichen. Im Zeitraum der 30-Minuten-Bedienung des Rings ist das leider häufig aufgrund langer Umsteigezeiten unattraktiv.

gez.
Peter Rau

Anlage/n:
keine